Für das Land Rheinland-Pfalz:

Berlin, den 9. September 2015

Malu Dreyer

Für das Saarland:

Berlin, den 9. September 2015

Annegret Kramp-Karrenbauer

Für den Freistaat Sachsen:

Berlin, den 9. September 2015

St. Tillich

Für das Land Sachsen-Anhalt:

Berlin, den 9. September 2015

Reiner Haseloff

Für das Land Schleswig-Holstein:

Kiel, den 18. September 2015

Torsten Albig

Für den Freistaat Thüringen:

Berlin, den 9. September 2015

Bodo Ramelow

- GV. NRW. 2015 S. 879

### Gesetz

über die Feststellung eines vierten Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Viertes Nachtragshaushaltsgesetz 2015)

Vom 17. Dezember 2015

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

### Gesetz

über die Feststellung eines vierten Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Viertes Nachtragshaushaltsgesetz 2015)

### Artikel 1

Das Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015) vom 18. Dezember 2014 (GV. NRW. S. 955), in der Fassung des Dritten Nachtragshaushaltsgesetzes 2015 vom 1. Oktober 2015 (GV. NRW. S. 691), wird wie folgt geändert:

- 1. In § 1 wird die Zahl "65 717 307 200" durch die Zahl "66 267 307 200" ersetzt.
- 2. Der dem Haushaltsgesetz 2015 beigefügte Gesamtplan (Haushaltsübersicht, Finanzierungsübersicht und Kreditfinanzierungsplan) wird durch den diesem Nachtrag beigefügten Gesamtplan ersetzt.
- 3. Der dem Haushaltsgesetz 2015 beigefügte Haushaltsplan wird nach Maßgabe des diesem Gesetz beigefügten Nachtrags geändert.

## Artikel 2 Inkrafttreten

Das Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2015 in Kraft. Düsseldorf, den 17. Dezember 2015

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Für die Ministerpräsidentin

Die Ministerin für Schule und Weiterbildung zugleich in eigener Ressortzuständigkeit

(L. S.)

Sylvia Löhrmann

Der Finanzminister

Dr. Norbert Walter-Borjans

Der Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk

Garrelt Duin

Der Minister für Inneres und Kommunales

Ralf Jäger

Der Minister für Arbeit, Integration und Soziales

Rainer Schmeltzer

Der Justizminister Thomas Kutschaty

Der Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz

Johannes Remmel

Der Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr zugleich für den Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien und Chef der Staatskanzlei

Michael Groschek

Die Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung Svenja Schulze

> Die Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport

Christina Kampmann

Die Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter Barbara Steffens

Anlage zum Haushaltsgesetz

# Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015

# Gesamtplan

Haushaltsübersicht (§ 13 Abs. 4 Nr. 1 LHO)

Finanzierungsübersicht (§ 13 Abs. 4 Nr. 2 LHO)

Kreditfinanzierungsplan (§ 13 Abs. 4 Nr. 3 LHO)

# Haushaltsübersicht

Einzelplan		Einnahmen	Einnahmen	Ausgaben	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Ausgaben
		2015 (TEUR)	2014* (TEUR)	2015 (TEUR)	2015 (TEUR)	2014* (TEUR)
01	Landtag	195,2	336,6	126 171,6	6 000,2	123 604,6
02	Ministerpräsidentin	862,5	802,5	121 398,0	18 510,0	120 469,7
03	Ministerium für Inneres und Kommunales	189 831,2	310 341,3	6 691 481,8	495 363,8	5 066 284,6
04	Justizministerium	1 199 239,0	1 199 141,5	3 883 922,1	597 276,4	3 796 955,0
05	Ministerium für Schule und Weiterbildung	264 874,3	195 001,1	16 261 650,5	262 809,4	15 605 848,5
06	Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung	1 239 984,8	1 105 189,8	7 779 344,4	747 700,0	7 917 316,0
07	Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport	109 937,3	166 832,7	3 023 846,4	115 964,1	2 907 229,3
09	Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr	1 872 608,1	1 837 855,4	3 135 409,2	1 613 201,6	3 033 201,5
10	Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz	385 642,8	262 230,2	946 322,9	962 877,3	926 118,3
11	Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales	3 012 818,6	2 750 487,8	3 922 881,5	229 756,1	3 593 647,5
12	Finanzministerium	749 035,5	741 464,4	2 108 242,3	46 828,0	2 053 338,2
13	Landesrechnungshof	163,7	417,9	41 257,1	_	40 515,9
14	Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk	316 305,8	259 017,3	825 898,2	313 073,0	760 785,2
15	Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter	235 833,4	224 347,7	1 029 572,0	189 255,6	993 258,5
20	Allgemeine Finanzverwaltung	56 689 975,0	53 496 989,3	16 369 909,2	200 382,0	15 611 882,7
Zusammen		66 267 307,2	62 550 455,5	66 267 307,2	5 798 997,5	62 550 455,5

<sup>\*</sup> Stand: Nachtragshaushalt 2014 einschl. Umsetzungen im Haushaltsvollzug 2014 = Vorjahresvergleichszahl.

## Hinweis:

Die Abweichungen in den Summen ergeben sich durch kaufmännisches Runden.

# FINANZIERUNGSÜBERSICHT

			( Mio EUR )		
l.	HAL	JSHALTSVOLUMEN	66.267,3		
II.	ERM	MITTLUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS			
	<ol> <li>Ausgaben         <ul> <li>(ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt,</li> <li>Zuführungen an Rücklagen und für Fehlbeträge aus Vorjahren und haushaltstechnische Verrechnungen)</li> </ul> </li> </ol>		65.092,8		
	2.	Einnahmen (ohne Einnahmen aus Kreditmarktmitteln, Entnahmen aus Rücklagen und Überschüssen aus Vorjahren und haushaltstechnische Verrechnungen)	64.186,C		
	3.	Finanzierungssaldo	-906,7		
III.	ZUS	AMMENSETZUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS			
	4.	Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt			
	4.1	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt (brutto)	20.576,8		
	4.2	abzüglich Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	18.498,8		
	4.3	Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt	2.078,0		
	5.	zuzüglich Entnahmen aus Rücklagen			
	6.	abzüglich Zuführung an Rücklagen	1.172,0		
	7.	zuzüglich Überschüsse aus Vorjahren	0,7		
	8.	abzüglich Fehlbeträge aus Vorjahren	· —		
	9.	Finanzierungssaldo	-906,7		
IV.	NACHRICHTLICH ERMITTLUNG DER KREDITERMÄCHTIGUNG FÜR KREDITMARKTMITTEL				
	Einn	ahmen aus Krediten vom Kreditmarkt (netto)	2.078,0		
	zuzü	iglich Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	18.498,8		
	Kred	litermächtigung (brutto)	20.576,8		
		ITFINANZIERUNGSPLAN			
K F	K E D	TITINANZILKUNGSFLAN			
K F	K E D	TTTTNANZIERUNGGFEAN	( Mio EUR )		
K F	EIN	NAHMEN AUS KREDITEN	( Mio EUR )		
K F	<b>EINN</b>				
I.	EINN bei (	NAHMEN AUS KREDITEN Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw.	20.576,8		
K F	EINN bei C vom	NAHMEN AUS KREDITEN Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw. Kreditmarkt (brutto)	20.576,8		
l.	EINN bei C vom Zusa	NAHMEN AUS KREDITEN Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw. Kreditmarkt (brutto)	20.576,8 20.576,8 151,6		
l.	EINN bei C vom Zusa TILG bei C am h	NAHMEN AUS KREDITEN Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw. Kreditmarkt (brutto) ammen GUNGSAUSGABEN FÜR KREDITE Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw.	20.576,8 20.576,8 151,6 18.498,8		
l.	EINN bei C vom Zusa TILG bei C am k	NAHMEN AUS KREDITEN Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw. Kreditmarkt (brutto) ammen GUNGSAUSGABEN FÜR KREDITE Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw. Kreditmarkt	20.576,8 20.576,8 151,6 18.498,8		
11.	EINN bei C vom Zusa TILG bei C am k Zusa	NAHMEN AUS KREDITEN Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw. Kreditmarkt (brutto) ammen GUNGSAUSGABEN FÜR KREDITE Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw. Kreditmarkt	20.576,8 20.576,8 151,6 18.498,8 18.650,4		
11.	EINN bei C vom Zusa TILG bei C am k Zusa	NAHMEN AUS KREDITEN Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw. Kreditmarkt (brutto)  ammen GUNGSAUSGABEN FÜR KREDITE Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw. Kreditmarkt  ammen TO-NEUVERSCHULDUNG insgesamt	( Mio EUR )  20.576,8  20.576,8  151,6 18.498,8  18.650,4  -151,6 2.078,0		